

Bildung, Naturschutz und Netzwerken für nachhaltige Entwicklung

Das Arbeitsfeld der Biologin Catalina Galindo de Prince ist Umweltbildung und richtet sich an die Einheimischen wie die zahlreichen Touristen der Urlaubsregion Cancun und Umgebung. Im Mittelpunkt stehen die Beziehung der Meeres- und Landökosysteme und die Biodiversität in den Lebensräumen entlang der Küsten Yucatans.



Ein Bericht von Catalina Galindo de Prince

Die Biologin Catalina Galindo de Prince arbeitet daran, ein tieferes Verständnis für die Vernetzung von Meeres- und Landökosystemen und deren Artenvielfalt in den Küstengemeinden der Halbinsel Yucatan zu fördern. Sie möchte die Öffentlichkeit und ihre Zuhörer*innen dazu bringen, kritisch zu denken und fundierte Kenntnisse bei Umweltfragen zu haben. Die Menschen sollen unabhängig oder kollektiv auf die Einführung nachhaltiger Praktiken und Lösungen hinarbeiten, die zur Erhaltung und zum Schutz der natürlichen Systeme dieser Region beitragen.

Von Januar bis November 2019 zeigte Catalina in zwölf Präsentationen und Dokumentarfilme an Universitäten, Gymnasien, Stadttheatern, Kunstgalerien und Kulturzentren. Im Mittelpunkt stand die Aufklärung über den Grundwasserleiter von

Quintana Roo (Cenotes) und die Küstenökosysteme. Mehr als 1.000 Menschen haben daran teilgenommen.

Zwischen Januar und Juli unterstützte Catalina die Produktion des Films „Flows – it’s all connected“ des Filmemachers Klaus Thymann durch das Einholen von Drehgenehmigungen und die Vorbereitung von Interviews mit verschiedenen Schlüsselpersonen in Quintana Roo zu den Themen Wasserschutz, Sargassum-Algen und entsprechende Forschung. Insgesamt waren mehr als 25 Wissenschaftler*innen und andere Personen aus der Regierung, der Tourismus-Branche und aus privaten Unternehmen zusammenzuführen.

Im Februar 2019 fand ein koordinierter Schulungskurs zur Naturinterpretation für neue Führer*innen des Nationalparks Isla Contoy

statt. Wichtigster Gegenstand der Ausbildung von Führer*innen ist die Naturgeschichte, die Ökosysteme und die biologische Vielfalt der Isla Contoy und wie man den Besucher*innen diese Informationen präsentiert. Zudem ist die Kenntnis der zu befolgenden Verhaltensregeln Schulungsinhalt. Insgesamt wurden 28 neue Führer*innen aus Mexiko und zehn weitere aus Nachbarländern ausgebildet.

Workshops über Korallenriffe und den Isla-Contoy-Nationalpark fanden im März statt und richteten sich an die Grundschüler*innen mit Themen wie Riffe und Naturschutz. Mehr als 300 Schüler*innen aus den Grundschulen von Cancun nahmen daran teil.

Von März bis Dezember hat Catalina auch mit Unterstützung durch die mexikanische Bundesregierung zwei Schutzprojekte mit Beteiligung von Bürger*innen durchgeführt, eines für das Biosphärenreservat Caribe Mexicano und eines für die Westküste der Isla Mujeres, Punta Cancun und den Nationalpark Punta Nizuc. Dabei ging es um die Aufklärung der lokalen Gemeinden über die biologische Vielfalt der Naturschutzgebiete und die zu deren Erhaltung geforderte gute Praxis.

Zu diesem Programm gehörte auch die Herstellung und Aufstellung von 20 großen, farbigen Schildern an verschiedenen Standorten sowie ein 64-seitiges Farbbuch über das Biosphärenreservat, ein Handbuch für die Veranstalter*innen von Schnorcheltouren für die Meeres-Nationalparks. Weiterhin hat Catalina Poster mit farbigen Karten zur Besuchslenkung erarbeitet und Poster und Aufkleber einer Kampagne zur Förderung des Riffschutzes, der Papageienfische und der Seegräser veröffentlicht. Allein mit den großen Schildern werden Tausende Einheimische und Tourist*innen in der Region Cancun und in verschiedenen Gemeinden von Quintana Roo erreicht.

Förderzeitraum:

2019

Fördersumme 2019:

41.789 US\$

Projektpartner:

Catalina Galindo de Prince
Centro Comercial Plaza Bonita
Local E1 PB S.M.28 Cancun
Mexico